

D a h l , Johann Christian Clausen

c

L. Chr. L. Fahl

geboren 14. Februar 1808 in Bergen Norwegen

gestorben 14. Oktober 1877 in Dresden

No 439.

19

A
Ich beile mieh firudurch, eine angereicherter Fleiß zu
erfüllen und für die Sache, Ihre gestorbte Zinschrift
vom 15. April d. J. mir angekündigte am 28 März
erfolgte formelle Auftrags bei dem Königl. Akademien
der Künste zu Berlin als, ordentliches Mitglied,
meinwärtigen Dank auszudrücken mit
der Versicherung, daß es mir mein Bestreben
sein wird mich dieser Auszeichnung würdig zu
erhalten suchen.

Der allgemeinen Ordnung gemäß geben ist in
beigeboten Briefe eine der Majestät gemäß, Ihre
Lebenszeit, Lebens, und Kunstentwicklung,
und bitte bei der Mangelhaftigkeit der Hülsen
darauf Rücksicht zu nehmen das ist ein

geborenen Dichters bin.

Jedem ist mich dem gesanten akademischen
Rath. mythen zuversichert ist, mit ausgezeichneter
und Gefachung.

Dresden d. 31. May
1835

Johann Christian Dethl

An
die Königl. Academie der Künste
zu Berlin.

Am 24. Februar 1788 zu Bergen in Norwegen geboren,
so mein Vater — nachdem er zuvor zu Gießen
seiner Bräutigam, auf das, Bäume Familie Edel,
guth, nachher sollte sich von Lande nach der Stadt
gezogen war — ist durch den Tod verstorben.

Durch viele Unglücksfälle in den 90^{ten} Jahren, als, Pflanz-
bock in der Gegend, und die seine zuversichert in der Kind-
heit, das die Mittel nicht zu dem Wohlstand zu bringen
sine geliebten Familie zuversichert. Von meinen
Kindern bleiben nur 3 am Leben, so ist der jüngste
jüngste der 4 Söhne war.

Immerhin wird 8 Jahre lang ist zu neuen Gesellen
den mich sehr an Kindheit anrufen, und von der ist
den nächsten Aufklärung nach, und den auch, die Absicht
sollte mich diesen Stand zu verlassen; da er aber, bemerkt
dass ist immer aus, sondern durch altes und Gutes, und
in meine Beschreibung, und ich alle, gesunden, und so
die Bildung in der Kindheit aus, die ich, die ich, sind
nicht, nicht, dass man nicht nach Copieren, und
nach, nach, gleich nach der Natur zu gehen — Copieren,

Academie der bild. Künste
zu Dresden st. st. und
Preyler der Kgl. Academie
zu Berlin freundlich
anzugreifen.

Mit aufrichtiger Auf-
merksamkeit und Freundschaft
gegrüßt sey

Dresden am 28. Oct. ^{respektvoll}
1837.

Siegwart Daky.